

Anfrage der CDU-Fraktion:

*Die Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF) schränkt das Angebot des Bielefeld-Passes für die Hallenbäder unter anderem wegen der Kapazitäten ein. Für Freibäder soll das Angebot bestehen bleiben.*

*Wird hier nicht ein Problem in einen anderen Bereich (also die Freibäder) ausgelagert?*

Zusatzfrage 1:

*Wie wird sichergestellt, dass das Naturbad auch gerade in der Ferienzeit für die zahlenden Gäste zur Verfügung steht und attraktiv bleibt?*

Zusatzfrage 2:

*Ist es möglich, dass für Inhaber des Bielefeld-Passes bestimmte Zeiten zur Freibad-Nutzung eingeführt werden?*

Stellungnahme der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF):

*Die Einschränkung des Angebotes in den Hallenbädern geschieht aus Sicherheitsgründen. Durch die räumliche Enge und der größeren Unübersichtlichkeit durch Verwinkelungen und anderen Einbauten, die das Sichtfeld beträchtlich einschränken, hat sich die Gefahr durch die hohe Anzahl an Nichtschwimmern drastisch erhöht.*

*Freibäder sind hier nicht so extrem betroffen, da sie auf eine Ebene beschränkt sind und ein weitläufige Sicht generell geboten ist. Durch die am Beckenbereich angrenzenden Liegeflächen, ist hier eine deutlich höhere Aufenthaltsmöglichkeit außerhalb des Beckenbereiches ermöglicht und somit eine größere Verteilung der Besucher in der Fläche ermöglicht.*

*Die Situation muss selbstverständlich beobachtet werden und eingeschritten werden sobald Eskalationen in die negative Richtung sich ergeben.*

Zu Zusatzfrage 1:

*Die BBF versucht, die Öffnungszeiten im Naturbad möglichst an den sonst üblichen Öffnungszeiten vor der Pandemie zu orientieren, sofern es die angespannte Personalsituation der BBF erlaubt. Diesbezüglich steht die BBF in enger Abstimmung mit dem Förderverein des Bades.*

Zu Zusatzfrage 2:

*Solch eine Entscheidung müsste von der Politik beschlossen werden. Inwieweit eine solche Einschränkung in der Praxis handhabbar ist, sollte im Vorfeld mit der BBF besprochen werden.*